

Mandragola
von Niccolò Machiavelli
Szenario

| 1.Akt | Wer? | Was? |
|--------------|---------------------------------|---|
| 1. Sz. | Callimaco, Siro | Callimaco, ein junger Edelmann, erzählt seinem Diener Siro von seiner leidenschaftlichen Liebe zu Lukretia, dem Weib des einfältigen Rechtsgelehrten Nicia. Dieser Liebe steht aber unglücklicherweise die überaus große Sittsamkeit Lukretias im Wege. Trotzdem sieht er eine Chance, sich an sie heranzumachen, nämlich mit Hilfe des Schlitzohrs Ligurio, der, bekannt mit Nicia, diesen dazu überreden will, mit seiner Frau in einen Badeort zu reisen, wo, wie Callimaco hofft, die freizügigere Lebensart zugänglicher machen würde. |
| 2. Sz. | Nicia, Ligurio | Nicia, von Ligurio in den Glauben gesetzt, die Reise in den Badeort diene dazu, seinen sehnlichen Kinderwunsch endlich zu erfüllen, teilt diesem seine Unlust mit, Florenz zu verlassen und betraut ihn damit, noch einmal Rücksprache mit den Medizinern zu halten. Dabei betont er, daß er zu allem bereit sei, um den gewünschten Nachkommen zu erhalten. |
| 3. Sz. | Ligurio, Callimaco | Ligurio erklärt Callimaco, daß es ratsam wäre, den Badeort zu verwerfen, da dort andere Freier lauern könnten. Statt dessen schlägt er einen anderen Plan vor: Callimaco solle sich Nicia gegenüber als fachkundiger Mediziner ausgeben. Des weiteren solle er alles Übrige ihm überlassen und blindlings seinem neuen Plan folgen. |
| 2.Akt | | |
| 1. Sz. | Ligurio, Nicia, Siro | Ligurio berichtet Nicia von Callimacos Wundertaten auf dem Gebiet der Fruchtbarkeitsmedizin. Daraufhin begeben sie sich zu dessen Haus. |
| 2. Sz. | Ligurio, Nicia, Callimaco, Siro | Callimaco überzeugt Nicia durch äußere Erscheinung und seine Lateinkenntnisse. Durch ein Zuspil Ligurios werden zu Nicias weiterer Freude die Bäder als Arznei verworfen und dafür ein wundersamer Trank angepriesen, der unfehlbar schwanger macht. Zu Diagnosezwecken soll Nicia schließlich eine Urinprobe seiner Frau beschaffen. Er wird von Siro begleitet. |
| 3. Sz. | Nicia, Siro | Siro ganz auf der Seite seines Herrn, erfragt von dem absolut von Callimaco überzeugten Nicia dessen finanziellen Verhältnisse. |
| 4. Sz. | Siro | Siro ahnt die Intrige, erkennt die Dummheit Nicias, sorgt sich aber, ob alles nach Plan laufen wird, weil er fürchtet eventuell selbst in Schwierigkeiten zu geraten. |
| 5. Sz. | Nicia, Siro | Nicia ereifert sich Siro gegenüber über die mangelnde Kooperationsbereitschaft Lukretias bezüglich der Urinprobe. |

| | | |
|--------------|---------------------------------|---|
| 6.Sz. | Ligurio, Callimaco, Nicia, Siro | Callimaco, die Qualität von Lukretias Probe beklagend, beeindruckt Nicia mit seinen „profunden“ Kenntnissen über Urine. Er beschreibt ihm die wundersame, aber bereits erprobte Wirkung eines Saftes aus der Mandragolawurzel, bemerkt nebenbei, daß der erste Mann, der sich nach der Einnahme mit Lukretia einlassen würde, sterben muß. Deshalb soll irgendein Taugenichts diesen Part übernehmen. Nach anfänglichem Entsetzen willigt Nicia ein. Der Beichtvater Timoteo und Sostrata, die Mutter Lukretias, sollen sie, die sich sicher weigern wird, für die Behandlung willig stimmen. |
| 3.Akt | | |
| 1.Sz. | Sostrata, Nicia, Ligurio | Sostrata erklärt sich Ligurio gegenüber bereit, bei dem Plan Unterstützung zu leisten, und Lukretia zu Timoteo zu schicken. |
| 2.Sz. | Nicia, Ligurio | Nicia berichtet Ligurio den Grund für Lukretias Zurückgezogenheit: Sie wurde bei einer der Frühmessen, die sie besuchte, um bei Gott ihrem Kinderwunsch Gehör zu verschaffen, von einem Mönch unsittlich angefaßt. Ligurio instruiert Nicia für das vorbereitende Gespräch mit Timoteo. Er solle sich taub stellen und nichts gegen das einwenden, was Ligurio sagen würde. |
| 3.Sz. | Timoteo, eine Frau | Eine Witwe legt für Geld ihre lustvoll-obszönen Beichten ab. |
| 4.Sz. | Timoteo, Ligurio, Nicia | Ligurio macht sich Timoteo mit der Aussicht auf Spendengelder zugänglich. Dann tischt er ihm eine falsche Abtreibungsgeschichte auf, bei der er Beihilfe leisten soll. Er lehnt zuerst ab, doch die Gier nach dem Geld ist stärker. Nicia muß sich sehr über dieses Gespräch wundern, hält sich aber sie gewünscht zurück. |
| 5.Sz. | Timoteo, Nicia | Timoteo stellt Nicia Fragen bezüglich seines vermeintlichen Auftrages. Timoteo fragt sich, inwieweit er der Sache trauen kann. |
| 6.Sz. | Ligurio, Timoteo, Nicia | Ligurio bereitet Nicia unter Zuhilfenahme der Spendengelder auf den wahren Plan vor. |
| 7.Sz. | Nicia | Nicia wird mißtrauisch. Er fürchtet Verrat. |
| 8.Sz. | Timoteo, Ligurio, Nicia | Timoteo ist nun eingeweiht und einverstanden. Die Vorfreude läßt Nicia alles Mißtrauen wieder vergessen. |
| 9.Sz. | Timoteo | Timoteo durchschaut Ligurios Manöver. Er nimmt sich vor, bei Lukretia sein Bestes zu geben. |
| 10.Sz. | Sostrata, Lukretia | Sostrata rät der entsetzten Lukretia, auf Timoteos Rat zu hören, denn er würde nur ihr Bestes wollen, außerdem wäre es zu einem guten Zweck. Lukretia bleibt auf ihrem Standpunkt: der Zweck heiligt nicht die Mittel. |
| 11.S | Timoteo, Ligurio, Sostrata | Timoteo bietet Lukretia Absolution, falls sie einwilligt. Er wird dabei heftig von Sostrata unterstützt, die ihrer Tochter den schlechten Status kinderloser Frauen vor Augen hält. Obwohl sie noch immer überaus abgeneigt ist, willigt sie ein. |

| | | |
|--------------|--|---|
| 12.S | Timoteo, Ligurio, Nicia | Timoteo benachrichtigt Nicia und Ligurio, daß alles nach Plan laufen wird. |
| 4.Akt | | |
| 1.Sz. | Callimaco | Callimaco wartet in angstvoller Verzweiflung auf Ligurio. Wird alles nach Plan laufen und seine Sehnsucht endlich gestillt werden? |
| 2.Sz. | Ligurio, Callimaco | Ligurio teilt dem überglücklichen Callimaco mit, daß sich Lukretia einverstanden erklärt hat. Dann eröffnet er ihm die genaue Vorgehensweise. Callimaco wird sich als Taugenichts verkleiden, der Lukretia beglücken soll, um die „Arznei“ wirksam zu machen. Timoteo wird als Callimaco auftreten, um den Betrug nicht auffliegen zu lassen. Nachdem er Lukretia dann verführt hat, soll er ihr die Wahrheit aufdecken und ihr damit seine Liebe beweisen. |
| 3.Sz. | Callimaco, Siro | Callimaco schickt Siro nun mit der angeblichen Arznei zu Nicia und trägt ihm auf, Nicia an die Einhaltung aller Verabredungen zu erinnern. |
| 4.Sz. | Callimaco | Ungeduldig und voller Unruhe erwartet Callimaco alle Beteiligten. Er befürchtet Pannen. Schließlich tauchen alle in verabredeter Verkleidung auf. |
| 5.Sz. | Siro, Ligurio, Callimaco, Timoteo | Callimaco erklärt Siro, daß er Befehle von Ligurio uneingeschränkt auszuführen hat und absolutes Schweigen über die Sache bewahren muß. Timoteo versichert er gute Bezahlung. |
| 6.Sz. | Timoteo | Timoteo versucht sich einzureden, daß er eigentlich nicht zu solch sündigen Unternehmungen neigt. Aber es ist zu spät, er ist mittendrin. |
| 7.Sz. | Timoteo, Ligurio, Siro | Ligurio weidet sich an der grotesk wirkenden Aufmachung des gerade erscheinenden Nicia. |
| 8.Sz. | Nicia | Nicia, absolut überzeugt von sich selbst, ärgert sich erneut über die Zickigkeit seiner Frau, die ihm gegenüber den Widerwillen gegen die Aktion deutlich zum Ausdruck gebracht hat. |
| 9.Sz. | Ligurio, Nicia, Timoteo | Nicia fällt auf Ligurios Verkleidung herein, hält ihn für Callimaco. Siro beschreibt die Maskerade von Callimaco. Ligurio übernimmt das Kommando, um den „Taugenichts“ einzufangen. |
| 10.S. | Callimaco, Ligurio, Nicia, Timoteo, Siro | Callimaco wird „eingefangen“. Nicia ist voll bei der Sache, Timoteo zieht sich zurück. |
| 11.S. | Timoteo | Timoteo kommentiert die Sachlage. |
| 5.Akt | | |
| 1.Sz. | Timoteo | Timoteo ist ungeduldig zu erfahren, ob alles nach Plan verlaufen ist. |

| | | |
|-------|--|--|
| 2.Sz. | Nicia, Callimaco, Ligurio, Siro | Nicia erzählt vom Ablauf der Nacht: Er hat den vermeintlichen Taugenichts ausgezogen, seine Gesundheit geprüft und zu Lukretia ins Bett gesteckt. Selbst unterhielt er sich dann mit Sostrata über seinen zu erwartenden Nachkommen und die Dummheit Lukretias. |
| 3.Sz. | Timoteo | Timoteo eilt ins Gotteshaus, um sich seine wohlverdiente Bezahlung abzuholen. |
| 4.Sz. | Callimaco, Ligurio | Callimaco berichtet Ligurio von der Nacht mit Lukretia, die um einiges vielversprechender geendet hat, als er es sich je hätte träumen lassen: Lukretia zeigte sich ihm äußerst gewogen und bat ihn sogar, diese Nächte zur Dauereinrichtung zu machen. Sie begeben sich in die Kirche, um auf Sostrata, Lukretia und Nicia zu warten. |
| 5.Sz. | Nicia, Lukretia, Sostrata | Nicia ist äußerst erstaunt über Lukretias Sinneswandel. |
| 6.Sz. | Timoteo, Nicia, Lukretia, Callimaco, Ligurio, Sostrata, Siro | Nicia macht Callimaco mit Lukretia „bekannt“. Lukretia bringt den Wunsch zu Ausdruck, aus Freude über ihre „Heilung“ Callimaco als Freund des Hauses betrachten und ihm ständigen Zugang gewähren zu dürfen, was von Nicia bereitwilligst eingeräumt wird. |

© Athanor Akademie 1997